

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 35

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 80  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;  
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preise der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserions-tarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausländ 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 80  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus); — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.  
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.  
Magnesit-Handels AG., Zürich.  
Otto Steinmann & Co. AG., Wohlen (AG).  
S.A. per l'Industria Agraria, con sede in Locarno.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Réglementation du commerce des semi-conserves alimentaires.  
Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

## Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zuzüglich anzuzeigen und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

#### Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (179)

Gemeinschuldner: T ä u b e r K a r l, geb. 1883, von Zürich, wohnhaft Albisstrasse 71, in Wollishofen-Zürich 2, Inhaber der Firma C. Täuber-Graf, Detailhandel in Kinderwagen, Kinderbetten und -möbeln, Schiffe 24/6, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1955.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 21. Februar 1956.

NB. Die Konkursverwaltung wird das zu Fr. 1659 geschätzte Warenlager, inkl. Auto «Hillmann» 1946, für Fr. 1850 freihändig verkaufen, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger innert der Eingabefrist hierseits schriftlich dagegen Einsprache erhebt.

#### Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (242)

Gemeinschuldner: M ü l l e r J a k o b P a u l, geb. 1898, von Zürich, wohnhaft Regensbergstrasse 139, Zürich 11/50, Inhaber der Einzelfirma J. P. Müller, Plastic-Produkte, Regensbergstrasse 139, Zürich 11/50.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. Februar 1956, 14.15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Schwamendingen-Zürich.

Eingabefrist: bis 11. März 1956.

#### Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (266)

Gemeinschuldner: B e t t i n a J o s e f, Baumeister, geb. 1886, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft Hotzstrasse 17, Zürich 6, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Jos. Bettina & Co. in Liq., Baugeschäft, mit Sitz in Zürich 4, Pflanzschulstrasse 45 (bei Jacques Weilenmann).

Datum der Konkurseröffnung: 31. Januar 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 20. Februar 1956, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.

Eingabefrist für Forderungen: bis zum 11. März 1956.

#### Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (147)

Gemeinschuldner: B ü h l e r J o s e f, geb. 1918, von Rüschlikon (Zürich), Textil-Kaufmann, im Park 5, Dietikon, Inhaber eines Damen- und Herrenbekleidungs-, Textil- und Sportartikelgeschäftes, Wülflingerstr. 30, Winterthur.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1956.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 16. Februar 1956.

#### Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Allstadt (256)

Gemeinschuldner: Z i m m e r m a n n G o t t f r i e d, geb. 1913, gewesener Wirt zum Restaurant «Eiffelturm», Grenzstrasse 36, Winterthur, jetzt Eigenstrasse 10, Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 19. Januar 1956.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 2. März 1956.

#### Kt. Bern Konkursamt Bern (243)

##### Verlassenschafts-Liquidationseröffnung

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft von: J o s t K a r l, elektr. Installateur, Feldrainstrasse 27, Liebefeld. (Geschäfte: Wabersackerstrasse 37, Liebefeld; Gesellschaftsstrasse 89, Bern.)

Datum der Eröffnung: 5. Januar 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 17. Februar 1956, um 15 Uhr, in Bern, Hotel Metropole, 1. Stock, Zeughausgasse.

Eingabefrist: 12. März 1956.

#### Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Le Locle (244)

Failli: B o i l l o d R o g e r, du Cerneux-Péquignot, représentation et commerce de machines agricoles, domicilié aux Brenets.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 janvier 1956.

Première assemblée des créanciers: lundi 20 février 1956, à 14 heures, à l'Hôtel judiciaire du Locle, salle du Tribunal.

Délai pour les productions: 10 mars 1956.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L.P. 230.)

#### Kt. Zürich Konkursamt Dübendorf (245)

Ueber M e i e r H a n s, geb. 1924, Schlosser, von Trub, wohnhaft in Gockhausen-Dübendorf, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 10. Januar 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 18. Januar 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. Februar 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

#### Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (246)

##### Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über den Nachlass des

K r ö p f l - B r a n d e n b e r g e r K a r l - F r z . - T h e o d o r,

geb. 1898, Autoexperte, von Zürich, Vertretungen in Waren aller Art, wohnhaft gewesen Bleicherweg 40, in Enge-Zürich 2, liegt der Kollokationsplan

und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an bis 20. Februar 1956 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist haben Gläubiger, welche die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche bestreiten wollen, die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses hierseits schriftlich zu stellen.

**Kt. Zürich Konkursamt Höngg-Zürich (247)**  
Auflegung des Lastenverzeichnisses, des Kollokationsplanes und des Inventars

Im summarischen Konkursverfahren über die ausgeschlagene Verlassenschaft des am 13. April 1955 gestorbenen

Schaufelberger Hans Alfred,  
geb. 1894, von Wald (Zürich), Segantinstrasse 215, Zürich-Höngg (Präsident und Verwalter der sich im Konkurs befindenden Firma S-Ra-Bu-Radioservice, massgebende Person in den Vereinen «Schweizer Radiohörer-Bund» und «Schweizerische Wirtschaftszentrale»), liegen das Lastenverzeichnis, der Kollokationsplan und das Inventar den Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Lastenverzeichnisses und des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (vom 11. Februar 1956) an mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst sie anerkannt sind.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter, schriftlich im Doppel einzureichen, ansonst die Ausscheidung in Rechtskraft erwächst.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (257)**  
Neuaufgabe des Kollokationsplanes

zufolge nachträglicher Forderungsanmeldung  
Gemeinschuldnerin: Firma Castor S.A., Pelzhaus, Burgdorfholzstr. 29, Bern.  
Anfechtungsfrist: 21. Februar 1956.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (258)**  
Gemeinschuldnerin: Frau Lanz-Sintucci Laurina, Radiogeschäft, Gerechtigkeitsgasse 33, Bern.  
Anfechtungsfrist: 21. Februar 1956.

**Ct. de Berne Office des faillites, Porrentruy (255)**

Failli: Remund Frédéric, boucher-charcutier, à Fontenais.  
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (267)**  
Gemeinschuldner: Kuster-Gnädinger Meinrad, Inhaber der Firma «M. Kuster», Handel mit Sperrholz usw., Reiterstrasse 51, in Basel.  
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

**Ct. de Vaud Office des faillites, Montreux (248)**  
Rectification de l'état de collocation

Failli: Teutschmann-Theurillat René, «Au Roseau Parfumé», à Montreux, avenue du Kursaal.  
Date de dépôt de l'état de collocation rectifié ensuite d'une production tardive et de liquidation transactionnelle de prétentions révocatrices: 10 février 1956.  
Délai pour intenter action: 21 février 1956; sinon l'état de collocation rectifié sera considéré comme accepté.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (268)**  
Faillie: Télésonic, Télévision et Ultrasons S.A. en liquidation, rue du Belvédère 2, puis rue Céard 1, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
(SchKG. 268) (LP. 268)

**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (259<sup>a</sup>)**

Das Konkursverfahren über Meier Karl-Jos., geb. 1917, Kaufmann, von Birnenstorf (Aargau), wohnhaft Ziegelstrasse 14, in Wollishofen-Zürich 2, Kollektivgesellschaft der Meler & Wüest Handelsgesellschaft, Handel mit, Import und Export von chemischen und pharmazeutischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten sowie Waren aller Art, Werkvertretungen, Seestrasse 11, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. Februar 1956 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (249)**  
Gemeinschuldnerin: Firma Tradimex, Handelsgenossenschaft, in Bern.  
Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 3. Februar 1956.

**Kt. Luzern Konkursamt Willisau (250)**

Das Konkursverfahren über die ausgeschlagene Verlassenschaft des am 4. Juni 1954 verstorbenen Ranzoni Mario, Baumeister, wohnhaft gewesen in Willisau-Land, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau vom 7. Februar 1956 als geschlossen erklärt worden.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Oberreitental, Altstätten (260)**  
Gemeinschuldnerin: Firma Epple Gebr., Eugen und Hermann, Bleichmühle, Altstätten.

Das Verfahren im vorbezeichneten Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 8. Februar 1956 geschlossen worden.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (251)**

La liquidation de la faillite Borghini Natale & fils, à Cressier, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal I, rendue le 3 février 1956.

**Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite**  
(SchKG. 195, 196, 317.) (L.P. 195, 196, 317.)

**Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (261)**

Failli: Remy Meinrad, feu Marcelin, de Charmey, scierie et commerce de bois, à Farvagny le Grand.  
Date de la révocation de la faillite et de la réintégration du débiteur dans la libre disposition de ses biens: 7 février 1956.

**Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

**Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (265<sup>a</sup>)**  
Konkursamtliche Versteigerung einer Liegenschaft

Im Konkursamt über die Scherer Maschinenfabrik A.G., Herstellung von Waschmaschinen, Apparaten usw., Kriesbachstrasse, Wallisellen (Zürich), wird Mittwoch, den 14. März 1956, 15 Uhr, im Hotel «Linde», in Wallisellen, öffentlich versteigert:

Eine Fabrikanlage an der Kriesbachstrasse, in Wallisellen (ca. 100 m neben der Hauptstrasse Zürich-Winterthur gelegen), bestehend aus:

- Fabrikgebäude mit Bureau, Schopfanbau mit Magazin und Lagerräumen, elektr. Speicherheizung (7000 Liter) mit 3 Luftherziter im Fabrikgebäude, elektr. Speicherheizung (3500 Liter) mit 1 Luftherziter und Radiatoren im Bureaugebäude, unter Vers.-Nr. 1199, zusammen laut Schätzung vom Jahre 1952 für Fr. 250 000 assekuriert, mit 60 Aren 96 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Umgelände im Weidenholz, an der Kriesbachstrasse (Kat.-Nr. 5344; Grundbuchblatt 2041).
- Maschinen und Einrichtungen für Metallbearbeitung, wie solche im Grundbuch als Zugehör angemerkt sind, gemäss Spezifikation im Lastenverzeichnis (im angebliehen Anschaffungswert von Fr. 200 200), wie Drehbänke (Weisser, VDF, Orn, Iso), Revolverdrehbänke (Gildenmeister, Simonet), Tischdrehbänke, Hobelmaschine (Jochnick & Normanns), Tafelschere (von Arx), Nahtschweissmaschine (BBC), Exz.-Pressen (60 To., Schuler; 30 To., Weingarten), Schleif- und Säulenbohrmaschinen, Tischbohrmaschinen, Punktschweissmaschine, Schmirgel- und Poliermaschinen, Bügelsägen, Schleifbandmaschine, Schweißumformer BBC, Schweißtransformatoren (BBC, Sécheron), Handbohrmaschinen, Fuss-Stanze (Pestalozzi), Autogenschweissanlagen, Gasentwickler, Kompressor, Einbrennofen mit Spritzkabine, hydr. 200-Tonnen-Tiefziehpressen, Entfettungs- und Phosphatierungsanlage.

Grenzen, übrige Anmerkungen und Dienstbarkeiten laut Plan und Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung:	a) Liegenschaft	Fr. 370 000
	b) Zugehör (total)	Fr. 55 000
	Zusammen	Fr. 425 000

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 5000 und innert 2 Tagen hierauf eine weitere von Fr. 15 000 zu leisten.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 18. bis 28. Februar 1956 beim Konkursamt Bassersdorf zur Einsicht auf.

Die Fabrikanlage kann besichtigt werden: Freitag, den 17. Februar und Mittwoch, den 29. Februar 1956. Besammlung der Interessenten je um 15 Uhr, im Werkhof der Fabrik.

Bassersdorf, den 10. Februar 1956. Konkursamt Bassersdorf:  
W. Reutimann, Substitut.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**  
(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 3 (262<sup>a</sup>)**

Schuldnerin: Hotel Ascona A.G., mit Sitz in Zürich 3, Meinrad-Lienert-Strasse 17.  
Pfandgläubiger: dieselbe.  
Steigerungstag: Mittwoch, den 21. März 1956, 15 Uhr.

Steigerungslokal: Städt. Gantlokal an der Bremgartnerstrasse 51, in Zürich 3.

Eingabefrist: bis 2. März 1956.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 6. März 1956 an.

Grundpfand:

Im Grundbuchkreis und Stadtquartier Wiedikon-Zürich; Grundprotokoll Wied. Bd. 81, Seite 390. Kat.-Nr. 2472; Plan 15.

1. Ein Appartementhaus mit Restaurant, Meinrad-Lienert-Strasse 17, Assek.-Nr. 910, für Fr. 880 000 assekuriert, Schätzung 1953, mit
2. zwei Aren 16,3 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum.
3. Zugehör laut Eintrag im Grundbuch: Möblierung von 17 Appartements und Möblierung des Restaurants.

Betriebsamtliche Schätzung für Ziffer 1 und 2 Fr. 550 000  
für Ziffer 3 Fr. 20 000

Grenzen, Dienstbarkeit und Anmerkungen laut Grundbuch. Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Pfandgläubiger im 1. und 4. Rang.

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 30 000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

NB. Die Aufforderung zur Anmeldung von Dienstbarkeiten gilt nicht für diejenigen Gemeinden und Stadtquartiere, in denen das Grundbuch länger als zwei Jahre vor Ablauf der Anmeldefrist eingeführt ist.

Zürich 3, den 11. Februar 1956. Betriebsamt Zürich 3:  
M. Frischknecht.

Kt. Zürich Betriebsamt Zürich 11, 2. Abteilung (173)

Grundpfandverwertung

(Auf Verlangen des Grundpfandgläubigers im 6. Rang)

Schuldnerin: Pension Aemtlerstrasse A.-G., Altstetterstr. 75, Zürich 9.

Pfandigentümerin: Pension Affolternstrasse A.-G., Bederstrasse 93, Zürich 2.

Steigerungstag: Donnerstag, den 15. März 1956, nachmittags 3 Uhr.

Steigerungslokal: Städtisches Gantlokal, Dörflistrasse 50, Zürich 11.

Eingabefrist: bis 21. Februar 1956.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 1. bis 10. März 1956.

Grundpfand:

In Zürich 11, Quartier Oerlikon: Kat. Nr. 1487, Plan 15.

Das Wohnhaus an der Affolternstrasse 99, Assek. Nr. 470, für Fr. 136 000 assekuriert, Schätzungsjahr 1952, und

das Garagegebäude daselbst, Assek. Nr. 2150, für Fr. 8000 assekuriert, Schätzungsjahr 1952, mit

sechs Aren 73 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Dienstbarkeit und Anmerkung: laut Grundbuch.

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 140 000.

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 5000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 11, den 1. Februar 1956.

Betriebsamt Zürich 11, 2. Abteilung:  
K. Gmür, Substitut.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordat

### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (252)

Débitrice: Super Electric S. A., Chemin de la Colline 10, à Lausanne. Sursis concordataire de 4 mois, accordé par le président de la Chambre des poursuites et faillites du Tribunal du district de Lausanne, le 3 février 1956.

Commissaire au sursis: Ernest Pilet, ancien préposé, avenue de Morges 21, à Lausanne.

Délai pour les productions: le 2 mars 1956.

L'assemblée des créanciers sera fixée ultérieurement.

Le bureau du commissaire est ouvert: chaque matin, de 9 heures à midi, sauf le samedi.

### Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Ct. Ticino Circondario di Bellinzona (263)

Il sottoscritto commissario rende noto che il pretore di Bellinzona, con decreto odierno, ha prorogato di due mesi a far tempo dal 22 marzo 1956 la moratoria concessa in data 22 novembre 1955 al signor

Carboni Guglielmo,

macelleria-salumeria, Bellinzona.

Adunanza dei creditori: il giorno di giovedì 3 maggio 1956, ore 15, nell'aula delle udienze civili della pretura di Bellinzona.

Esame degli atti: nei 10 giorni precedenti l'adunanza dei creditori, presso il commissario, negli uffici della pretura di Bellinzona.

Bellinzona, 8 febbraio 1956. Il commissario del concordato:  
S. Rossi.

### Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

#### Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt Büren a. d. A. (254)

Die Verhandlungen über die Bestätigung des im Konkurs des Stotzer Anton,

1932, von Büren a. d. A., Schlosser, in Lengnau bei Biel, vorgeschlagenen und durch die Mehrheit der Gläubiger angenommenen Nachlassvertrages finden statt: Dienstag, den 21. Februar 1956, vormittags 9 Uhr, im Audienzlokal des Schlosses Büren a. d. A., 2. Stock.

Büren a. d. A., den 6. Februar 1956. Der Gerichtspräsident:  
Hugi.

Kt. Aargau Bezirksgericht Brugg (269)

Die Verhandlungen über den von Eichenberger Walter, Velos, Motos, Lupfig, angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Freitag, den 17. Februar 1956, 11.45 Uhr, vor Bezirksgericht Brugg.

Gerichtskanzlei Brugg: Meier.

### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (253)

Der von Baumann-Zehnder Fritz, 1920, Bautechniker, von Villigen, in Station Siggenthal wohnhaft gewesen, nun in Ostermündigen, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag auf der Basis einer Nachlassdividende von 25 %, zahlbar sofort nach gerichtlicher Bestätigung, ist gerichtlich genehmigt worden.

Der Entscheid vom 24. Januar 1956 ist rechtskräftig.

Baden, den 6. Februar 1956. Das Bezirksgericht.

### Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

(Art. 316 g SchKG)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich-Altstadt (264)

Im Nachlassvertragsverfahren mit Vermögensabtretung der Firma Kunz Edwin & Cie.,

Bahnhofplatz 14, Zürich 1, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern ab 20. Februar 1956 im Bureau des unterzeichneten Liquidators zur Einsichtnahme auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Auflage an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Im Einvernehmen mit dem Gläubigerausschuss beantragt der unterzeichnete Liquidator eine erste Abschlagszahlung von 10 % der Kurrentforderungen. Dieser Antrag unterliegt während einer Frist von 20 Tagen, vom Auflegedatum an gerechnet, der Beschwerde an die Aufsichtsbehörde.

Zürich, den 10. Februar 1956. Der Liquidator: Dr. jur. Franz Kälin,  
Rechtsanwalt und Bücherexperte,  
Strassburgerstrasse 10, Zürich 4.

## Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Obwalden Obergericht, Sarnen (270)

### Bewilligung einer Nachlassstundung

Der Hinterlassenschaft des Imfeld-Muri Walter, Kaiserstuhl (Lungern, Obwalden) ist auf gestelltes Gesuch eine Nachlassstundung von 4 Monaten, gestützt auf Art. 295 SchKG, bewilligt worden. Als Sachwalter wurde Dr. Jost Dillier, Rechtsanwalt, Sarnen, bestellt.

Sarnen, 28. Januar 1956. Die obergerichtliche Justizkommission.

Ct. de Neuchâtel Tribunal du Locle (271)

### Moratoire suivant article 725 C.O.

A la demande du conseil d'administration de Montres Prexa S. A., fabrique d'horlogerie, au Locle, Monsieur le président du Tribunal du district du Locle a, par décision du 8 février 1956, accordé à cette société anonyme un moratoire de six mois, conformément à l'article 725, al. 4, C.O. Maître Elio Peruccio, avocat et notaire, au Locle, a été désigné en qualité de curateur.

Le Locle, le 9 février 1956. Le président du Tribunal:  
Jean Béguelin.

**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio****Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe  
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

**Zürich — Zurich — Zurigo**

3. Februar 1956.

**Pensionskasse der BP Benzin & Petroleum A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3307). Mit Beschluss vom 22. Dezember 1955 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der «BP Benzin & Petroleum A.G.» mit deren Tochtergesellschaften und ihr nahestehenden Unternehmen sowie für die Hinterbliebenen der Begünstigten, im Falle von Alter, Arbeitsunfähigkeit oder Tod.

3. Februar 1956.

**Presseversicherungs-Fond**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1938, Seite 634). Die Unterschrift von Otto Matter ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Theodor F. Anker, von Ins (Bern), in Zürich, Verwalter der Stiftungskommission.

4. Februar 1956.

**Personalstiftung der Genossenschaft für Glas- und Gebäudereinigung**, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Januar 1955 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Genossenschaft für Glas- & Gebäudereinigung» sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Johannes Schlegel, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, und Robert Pfister, von und in Zürich, Aktuar des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Bäckerstrasse 58 in Zürich 4 (bei der Genossenschaft für Glas- und Gebäudereinigung).

6. Februar 1956.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Max Bretscher, Baumeister**, in Wallisellen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Januar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Max Bretscher, Baumeister», in Wallisellen, und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Ferner können in Krankheits- und Invaliditätsfällen sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Max Bretscher, von Adlikon (Zürich), in Wallisellen, Präsident, sowie Walter Dübendorfer, von Klotten, in Wallisellen, und Walter Rüegg, von Winterthur und Turbenthal, in Wallisellen, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Alte Winterthurerstrasse 42 (bei der Firma «Max Bretscher, Baumeister»).

7. Februar 1956.

**Aehre**, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 27. Januar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die leitenden Angestellten der «Löwenbräu Zürich A.-G.» sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Fürsorgeleistungen im Alter und bei Invalidität oder Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: Dr. Hans Karrer, von Teufenthal (Aargau), in Zürich, Präsident; Hugo Grossmann, von und in Zürich, Vizepräsident, und Ernst Schürch, von Heimiswil (Bern), in Zürich, Sekretär des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Limmatstrasse Nr. 268, in Zürich 5 (bei der «Löwenbräu Zürich A.-G.»).

8. Februar 1956.

**Wohlfahrtsfond der Firma J. Honegger-Fischer**, in Wald (SHAB. Nr. 298 vom 6. Dezember 1921, Seite 2349). Mit Beschluss des Stiftungsrates vom 29. März 1955 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Bezirksrat Hinwil als Aufsichtsbehörde hat diese Abänderung mit Beschluss vom 13. April 1955 genehmigt. Der Name der Stiftung lautet Wohlfahrtsfond der Firma Julius Honegger & Co. in Wald (Zch.). Die Unterschrift von Julius Honegger-Fischer ist erloschen. Julius Honegger führt nun Einzelunterschrift als Präsident des Stiftungsrates. Im weiteren führt Einzelunterschrift Elsa Honegger, von und in Wald, Mitglied des Stiftungsrates.

8. Februar 1956.

**Stiftung für Personalfürsorge der Firma Stadthof-Posthotel A.G. Zürich**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1955, Seite 1807). Die Unterschrift von Kaspar Vogel-Weber ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Hertha Vogel, geb. Weber, von Glarus und Zürich, in Kilchberg (Zürich), Präsidentin des Stiftungsrates.

8. Februar 1956.

**Stiftung für das Personal der Firma F. Hartmann Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1954, Seite 1591). Die Unterschrift von Walter Günthardt ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Josef Stadlin, von Zug, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

8. Februar 1956.

**Johann Heinrich Ernst-Stiftung**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1944, Seite 1621). Betrieb eines Greisenanfalls. Die Unterschriften von Gustav Kern und Dr. Edmund Wenzel sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Emil Landolt, von und in Zürich, als Vizepräsident des Stiftungsrates, und Dr. Hans Roth, von Zürich, in Zollikon, als Aktuar des Stiftungsrates.

**Bern — Berne — Berna****Bureau Bern**

2. Februar 1956.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Otto Scheuchzer A.G.**, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Januar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten der Firma «Otto Scheuchzer A.G.», in Bern, bei Invalidität oder im Alter des Angestellten oder im Falle seines Todes an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Angestellten von ihm unterhaltenen Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch

einen Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern, die durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Adolf Gammeter, von Lützelflüh, in Bern, Präsident; Fritz Gammeter, von Lützelflüh, in Bern, und Jean Pierre Maitre, von Epiquez, in Ostermudigen, Gemeinde Bolligen. Domizil der Stiftung: Mittelholzerstrasse 6/Zentweg (im Bureau der Firma «Otto Scheuchzer A.G.»).

4. Februar 1956.

**Personalfürsorge-Stiftung der Firma Walter J. Heller & Co.**, in Bern (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1946, Seite 145). Durch öffentliche Urkunde vom 6. Dezember 1955 wurde, mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern vom 28. Dezember 1955 als Aufsichtsbehörde und mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 17. Januar 1956, die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorge-Stiftung der Firma Walter J. Heller A.G. Bauunternehmung, Bern. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen bleiben unverändert.

**Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)**

6. Februar 1956.

**Personalfonds der Kraftwerke Oberhasli A.G.**, in Innertkirchen (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1954, Seite 868). Dr. jur. Ernst Moll, Präsident, ist als Mitglied des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich nun zusammen wie folgt: Ulrich Eggenberger, Präsident (bisher Mitglied); Heinrich Bysäth (bisher); Dr. jur. Walter Theodor Moll, von Biel, in Bern (neu). Hans Studer (bisher) ist Rechnungsführer. Der Präsident und die beiden Mitglieder des Stiftungsrates sowie der Rechnungsführer vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien.

**Bureau Schönbühl (Bezirk Konolfingen)**

3. Februar 1956.

**Fürsorgestiftung der Berneralpen Milchgesellschaft Stalden**, in Konolfingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Januar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt Zuwendungen an Angestellte oder ehemalige Angestellte und ihre Angehörigen, insbesondere auch an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung sowie an ehemalige Angestellte in gehobener Vertrauensstellung der «Berneralpen Milchgesellschaft», im Alter und bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit. Der Stiftungsrat kann ferner Zuwendungen ausrichten, wenn ihm eine Erhöhung der regulatorischen Leistungen der Pensionskasse als angebracht erscheint, ferner anderen, der Personalfürsorge dienenden Institutionen Beiträge zuwenden, sowie in Einzelfällen auch Unterstützungen an Angestellte anderer Firmen des Ursina-Konzerns gewähren, sofern die Interessen der Berneralpen Milchgesellschaft dies rechtfertigen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, der durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Mindestens 2 Mitglieder des Stiftungsrates müssen dem Kreise der Begünstigten angehören. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat bezeichnet. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Es sind dies: Edwin Weidmann, von Horgen, in Bern, Präsident; Kuno Gressly, von Bärschwil, in Konolfingen, Vizepräsident; Willi Gerber, von Langnau i. E., in Konolfingen, Sekretär-Kassier; Louis de Castella, von Freiburg, in Bern, und Hans Stalder, von Lützelflüh, in Gmülden, Gemeinde Muri bei Bern. Domizil der Stiftung: Konolfingen, im Bureau der Berneralpen Milchgesellschaft.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

2. Februar 1956.

**Koch, Personalfürsorge-Fonds, Löwenstrasse 18, Luzern**, in Luzern (SHAB. Nr. 170 vom 25. Juli 1953, Seite 1832). Laut öffentlicher Urkunde vom 2. Juli 1955 wurde eine teilweise Aenderung des Stiftungsstatuts vorgenommen, wodurch publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt werden. Der Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde hat am 23. Dezember 1955 dieser Aenderung zugestimmt.

2. Februar 1956.

**Personalfürsorge-Fonds der Fa. Auto Koch G.m.b.H. Löwenstrasse 20 Luzern**, in Luzern (SHAB. Nr. 170 vom 25. Juli 1953, Seite 1832). Laut öffentlicher Urkunde vom 8. Juli 1955 wurde eine teilweise Aenderung des Stiftungsstatuts vorgenommen, wodurch indes publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt werden. Die Stadtrat von Luzern als Aufsichtsbehörde hat am 23. Dezember 1955 dieser Aenderung zugestimmt.

6. Februar 1956.

**Personalfürsorgestiftung der Fa. Ferrier, Güdel & Cie.**, in Luzern (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1950, Seite 3301). Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Josef Wobmann, von und in Luzern. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der zeichnungsberechtigten Stiftungsräte. Der Vorsitzende Adolf Ferrier und das Mitglied Hans Güdel zeichnen wie bisher einzeln.

**Schwyz — Schwytz — Svitto**

6. Februar 1956.

**Stiftung für Personalfürsorge der A. Zipfel & Co. Aktiengesellschaft**, in Lachen (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1948, Seite 8437). Die Unterschrift von Chäsal Grob ist wegen Todes erloschen. Hanna Grob-Bau, von Knöna, in Thalwil, wurde zum Mitglied des Stiftungsrates gewählt und zeichnet kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo****Bureau de Fribourg**

27 janvier 1956.

**Caisse de prévoyance du personnel de la Société Condensateurs Fribourg S.A.**, à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 30 décembre 1955. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la fondatrice et à leurs survivants en cas d'invalidité, de décès et de vieillesse. La gestion de la fondation est confiée à un comité de 7 membres, nommés par le conseil d'administration de la fondatrice; 3 membres sont proposés par la direction de la fondation, soit 2 employés et un ouvrier et les 3 autres membres sont proposés comme suit: deux par les ouvriers et un par les employés. La présidence en est attribuée au directeur ou à un administrateur de la fondatrice. Les comptes de la caisse sont vérifiés par les mêmes organes de contrôle que ceux de la fondatrice. Hermann Elsner, de Hauenstein (Soleure), à Fribourg, président; Henri Berther, de Fribourg et Disentis, à Fribourg, secrétaire; André Progin, de Misery et Courtion, à Fribourg; Henri Dénervaud, de Châtonnaye, à Fribourg, et Louis Piller, de Bonnefontaine, à Fribourg, engagent la fonda-

tion par leur signature collective à deux. Hélène Blumer, d'Engi (Glaris), à Fribourg, et Arnold Ris, de Berthoud, à Melano (Tessin), signent individuellement. Adresse de la fondation: rue de la Fonderie 8, chez Condensateurs Fribourg S.A.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

6. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Lüscher & Cie., Banquiers, Basel, in Basel (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1951, Seite 1332). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 14. Januar 1956 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. Januar 1956 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: Personalfürsorgestiftung der Firma Heusser & Cie., Banquiers, Basel. Die Unterschrift des Präsidenten Willy Lüscher ist erloschen. Neu führt als Mitglied des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Saly Frommer, von und in Basel. Ernest Heusser zeichnet nun als Präsident des Stiftungsrates.

8. Februar 1956.

Fürsorgestiftung der Gesellschaft für Holzstoffbereitung, in Basel (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1956, Seite 119). Die Unterschrift des bisherigen Mitgliedes der Verwaltungskommission Emil Werner Hockenjos ist erloschen.

8. Februar 1956.

Beamten- & Angestellten Pensionskasse der Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel, in Basel (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1950, Seite 2160). Die Unterschrift des bisherigen Mitgliedes des Stiftungsvorstandes Emil Werner Hockenjos ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

3. Februar 1956.

Stiftung Homberger-Haus, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1947, Seite 15). Die Stiftung hat am 11. Juli 1955, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. August 1955, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Der Name der Stiftung lautet nun Stiftung +GF+ Haus. Die Stiftung baut ein Sozialhaus, das den Namen +GF+ Haus tragen soll, und stellt es, unter Ausschluss jeglichen Gewinnstrebens, den Angehörigen der Stahlwerke Fischer als Verpflegungsstätte und allen +GF+-Mitarbeitern und ihren Familien als Unterhaltungs- und Bildungsinstitution zur Verfügung. Domizil der Stiftung wie bisher: Mühlentalstrasse 105 (bei der Firma Georg Fischer Aktiengesellschaft).

3. Februar 1956.

Stiftung +GF+ Haus Ebnat, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1947, Seite 15). Die Stiftung hat am 11. Juli 1955, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 10. August 1955, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Der Name der Stiftung lautet nun Stiftung Homberger-Haus. Die Unterschrift von Ernst Homberger, Präsident des Stiftungsvorstandes, ist erloschen. Zum neuen Präsidenten des Stiftungsvorstandes wurde gewählt: Karl Türlor, von Neuenstadt (Bern), in Binningen (Basel-Landschaft). Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung wie bisher: Mühlentalstrasse 105 (bei der Firma Georg Fischer Aktiengesellschaft).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

2. Februar 1956.

Fürsorgekasse des Kantonalen Lehrervereins St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1949, Seite 1560). Die Unterschriften von Emil Dürr, Präsident, und August Rutishauser, Kassier, sind erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Werner Steiger, von Henau, in St. Gallen. Das bisherige Mitglied des Stiftungsrates Heinrich Güttinger, von Gossau (Zürich), in Flawil, wurde zum Kassier gewählt. Präsident und Kassier führen Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Gessnerstrasse 20.

2. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma A. Mayer & Cie., Ganterschwil, in Ganterschwil (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1946, Seite 3283). Einzelunterschrift wurde erteilt an Oskar Mayer, von und in Ganterschwil, Vizepräsident des Stiftungsrates.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

6. Februar 1956.

Fürsorgefonds der Kistenfabrik Aadorf A.G., in Aadorf (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1955, Seite 3172). Die Stiftungsurkunde ist mit regierungsrätlicher Genehmigung vom 16. Januar 1956 geändert worden. Der Name der Stiftung lautet nun Fürsorgefonds und Pensionskasse der Kistenfabrik Aadorf A.G. Die Stiftung bezweckt die Versicherung des Personals der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes. Ausnahmsweise können in Notfällen Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter gewährt werden. Der Stiftungsrat setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen, nämlich aus 3 vom Verwaltungsrat der Stifterfirma und 2 von den Angestellten und Arbeitern gewählten Mitgliedern. Heinrich Held, bisher Sekretär, ist jetzt Vizepräsident des Stiftungsrates. Als Stiftungsratsmitglieder (Vertreter des Personals) wurden Walter Briner, von Pfungen, zugleich Sekretär, und Benedikt Walch, von Aadorf, beide von Aadorf, neu gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident oder das Mitglied Hans Greuter-Heim vertreten die Stiftung durch Kollektivunterschrift mit je einem Vertreter des Personals im Stiftungsrat.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

2 febbraio 1956.

Fondazione Sanitas di Ascona, in Ascona, con scopo di far conoscere, diffondere e promuovere fra gli alunni e corpo insegnati, i giochi all'aperto, ecc. (FUSC. del 18 luglio 1942, N° 164, pagina 1657). La firma di Filippo Gut è estinta. Attuale amministratore è Rev. Padre Gaspare Fässler, da Oberiberg (Svitto), in Ascona, con diritto di firma individuale.

Ufficio di Lugano

1° febbraio 1956.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Innovazione S.A., a Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto autentico del 20 gennaio 1956 una fondazione. Essa ha per scopo di alleviare, mediante la costituzione di un fondo di previdenza, la situazione economica di quel personale della Innovazione S.A. o di lei successori che dovesse cadere senza sua colpa in indigenza finanziaria. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto da 2 a 5 membri, nominati dal con-

siglio d'amministrazione della ditta fondatrice. L'ufficio di revisione si compone d'uno o due membri nominati dal consiglio direttivo della fondazione o potrà essere anche designato in una fiduciaria. Il consiglio direttivo si compone attualmente di tre membri: Sigfrido Benedick, fu Abramo, da Lugano, a Castagnola, presidente; Piero Benedick di Sigfrido, da Lugano, in Viganello, segretario; Federico Zbinden di Augusto, da Jaberg (Berna), in Massagno, cassiere. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio direttivo. Recapito: piazza Dante, c/o Innovazione S.A.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

4 février 1956.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Savonnerie de Villeneuve S.A. Villeneuve, à Villeneuve (FOSC. du 12 février 1949, page 425). Eugène Klink ne fait plus partie du conseil de fondation; ses pouvoirs sont éteints. Marc Besson (déjà inscrit) reste seul membre du conseil de fondation avec signature individuelle.

Bureau de Lausanne

8 février 1956.

Caisse de prévoyance en faveur des agents de l'Etablissement d'assurance contre l'incendie et autres dommages du canton de Vaud, à Lausanne, fondation (FOSC. du 14 janvier 1949, page 153). Octave Matthey n'est plus président; sa signature est radiée. Robert Jaumin, de Fèy, à Lausanne, devient président du comité de fondation avec signature collective avec le secrétaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

8 février 1956.

Caisse de Prévoyance et de Secours du personnel de l'Association Valaisanne des Entrepreneurs, à Sion. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 13 janvier 1956, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux employés du secrétariat et à leurs proches, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladies, d'accidents, de service militaire, de chômage et de mort. Le conseil de fondation est composé de 2 à 5 membres, nommés par l'Association Valaisanne des Entrepreneurs. Le comité désignera en dehors de ses membres un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire. Séraphin Antonioli, fils d'Ignace, de et à Sion, est président; Amy Pierroz, fils d'Hermann, de Martigny-Combe, à Sion, est secrétaire. Adresse de la fondation: bureau de l'Association Valaisanne des Entrepreneurs, avenue de Tourbillon 30.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Magnesit-Handels AG., Claridenstrasse 20, Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 9. Februar 1956 der Magnesit-Handels AG, Claridenstrasse 20, Zürich, hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 1 300 000 herabzusetzen durch Rückzahlung und Annullierung von 700 Aktien zu nom. je Fr. 1000.

Die Gläubiger werden aufgefordert, innert 2 Monaten nach der dritten Veröffentlichung unter Anmeldung ihrer Forderung beim Notariat Zürich (Altstadt), Talstrasse 25, Zürich 1, Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA 35<sup>a</sup>)

Zürich, den 9. Februar 1956.

Magnesit-Handels AG, Zürich:  
Der Verwaltungsrat.

Otto Steinmann & Co. AG., Wohlen (AG)

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 350 000.— auf Fr. 250 000.— durch Rückzahlung und Annullierung von 100 Aktien zu nom. Fr. 1000.— herabzusetzen.

Durch einen besondern Revisionsbericht ist festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie innert 2 Monaten seit der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Max Schmidli, Notar, in Wohlen (AG), Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Wohlen (AG), den 7. Februar 1956.

(AA. 33<sup>a</sup>)

Der Verwaltungsrat.

S. A per l'Industria Agraria, con sede in Locarno

Scioglimento di Società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 C.O.

Seconda pubblicazione

Con decisione assembleare 2 febbraio 1956 la S.A. per l'Industria Agraria, con sede in Locarno, è stata messa in liquidazione. Creditori e debitori della Società sono diffidati a notificare i loro crediti ed i loro debiti al sottoscritto entro il 10 marzo 1956. (AA. 32<sup>a</sup>)

S.A. per l'Industria Agraria in liquidazione,  
il liquidatore:

Avv. Dr. Armando Pedrazzini, Chlasso.



VI 11286. **Yvonnand:** Mercier-Suter Marcel, accordéons, II 19223. **Zellikon:** Bolinger Ernst, Optik, en gros-Fabrikation, VIII 49665. **Zug:** Neue Zuger Post (Fortschrittlich-Demokratische Partei des Kantons Zug), VIII 18729. **Zürich:** Au bon Marché A. Lauterburg Sohn Aktiengesellschaft, Bern, Bureau Zürich, VIII 24690. — Baumann-Gerhard Fritz, VIII 49699. — Baumgartner-Gätle's Erben, Theodor, VIII 6206. — Brunner Hans-Jürg, Uhrmachermeister, VIII 49690. — Bühmann Leo, Ablagehalter-Einzüger, VIII 49663. — Deppeler Ludwig, Desuroil-Vertreter, VIII 49698. — Didler-Vertriebs AG., VIII 15158. — Fabrikanten-Verband für Beleuchtungskörper (FVB), VIII 49700. — Frey Emil O., Susenbergstrasse 192, VIII 10091. — Gasche Hans Rudolf, Vertreter, VIII 49670. — Gistler Leo, Gimpex, Import-Export, VIII 49701. — Hoch & Co. E. P., Informations-Automaten und -Pläne, Aarau, Zweigstelle Zürich, VIII 49654. — Hoppeler Ruth, Gerantini, VIII 49689. — Huber Albert, Kaufmann, Flössergasse 9, VIII 49702. — Huber Manfred, Holzhandel, VIII 49658. — Kleinert Rudolf, Textil-Verband, VIII 3917. — Kocherhans Georg, Kaufmann, VIII 49693. — Kriszten Adolf, Dr., Mathematiker, VIII 49708. — Lipp Marcel,

Apparate- und Instrumentenbau, VIII 44345. — Marker Leo, Maschiuentechner, VIII 24381. — Maurer-Bürgin Jakob, Architekt, VIII 49648. — May Anita, Frau, VIII 16199. — Meierhofer Arnold, Schneiderei, VIII 49675. — Nögara & Co., Tour de Suisse-Rad, VIII 49678. — Peter H., elektr. Anlagen, VIII 33076. — Rötlihsberger Marta, Beamtin PTT, VIII 49683. — Schneider Paul, Versand, VIII 49679. — Seematter Fritz, Dr. phil., VIII 49671. — Straub Hermann, Dr. med., VIII 49647. — Verband freier Schiessvereine, VIII 49709. — Verband Schweiz. Gärtnermeister, Liegenschaft, VIII 5382. — Vogue AG., Spezialhaus für jugendliche Damenmode, VIII 18723. — Zürcher Kantonalbank, Agentur Neumünster (Konto Royal), VIII 2025. **Zwillikon:** Birrer Alois, Vertretungen, VIII 49687. **Bielthelm (Württemberg):** Lorber-Verlag und Turm-Verlag, Otto Zühlan, V 26993. **Frankfurt (Main):** Polygraph Verlag GmbH, VIII 47171. **Varel (Oldb):** Hochradel J., Dr., Briefmarken, V 5102.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

# Met Hasler 99

frankierte Briefe sehen besser aus! Der leicht auswechselbare Reklamestempel wirbt kostenlos. Ihre Portokasse stimmt immer und ist zugleich vor unbefugten Zugriffen geschützt. Die einmalige Anschaffung lohnt sich auch für Kleinbetriebe.

Preise ab Fr. 1140.—



# Hasler 99

Verlangen Sie Prospektmaterial und unverbindliche Vorführung.

Hasler Bern

Generalvertretung für die Schweiz: Rechenmaschinen-Vertriebs-AG, Luzern  
 Regionalexvertreter: **Basel:** Rupert Stoffel — **Bern:** A. & W. Muggli —  
**La Chaux-de-Fonds:** H. Spätig — **Genève:** Maison Micheini Frères —  
**Lugano:** Rag. E. Nolla — **Luzern:** Ph. Buchmann — **St. Gallen:**  
 Markwalder & Co — **Zürich:** RUF Buchhaltung AG

## Imprimerie de l'Ere Nouvelle S.A. Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
 pour le mercredi 22 février 1956, à 16 heures 30, à l'Hotel Central, à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès ce jour, au bureau de la société, 12, rue de la Louve.

## Compagnie du Gaz et du Coke S.A., Vevey

### L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 17 février 1956, à 16 heures 15, à la salle de conférences du Bâtiment du Gaz, place de l'Anclen-Port, à Vevey.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1955, le rapport de Messieurs les contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 7 février 1956.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la société, 32, avenue de Plan, à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 4 février 1956.

Le conseil d'administration.

Gesucht von Betrieb der Fleischwarenbranche

### Teilhaber

aktiv oder passiv, Mitarbeit, bzw. Uebernahme möglich.  
 Offerten unter Chiffre OFA 5080 St. an Orell Füssli-Annoncen, St. Gallen.

### Parlez-vous français?

«Un peu, antworten die meisten! Dieses «un peu» können Sie leicht verbessern und bis zur Fertigkeit fördern, wenn Sie unsere französisch-deutsche Sprach- und Unterhaltungszeitschrift

Conversation et Tradaction

regelmäßig studieren. Ihr Inhalt wirkt anregend, ist unterhaltsam und lehrreich. Das lästige Nachschlagen im Wörterbuch erübrigt sich. Halb-jahresabonnement Fr. 7.—, jährlich Fr. 12.—. Verlangen Sie eine Gratis-probennummer beim

Verlag Kometthal-Blatt AG., Langnau BE

### Employé de commerce

qualifié, 26 ans, cherche place. Langue maternelle: français. Connaissance parfaite de l'allemand et du portugais. Bonnes connaissances de l'anglais et de l'espagnol. Au cours de son stage à l'étranger (Brésil), il a acquis une solide expérience des affaires. Préférence: poste comprenant rapport avec la clientèle et exigeant initiative et responsabilité. Adresser offres sous chiffre P 2554 J à Publicitas St-Imier.

### ZU VERKAUFEN

#### 1 Kassensehrank BAUER

Höhe 210 cm  
 Breite 86 cm  
 Tiefe 73 cm

#### 1 Kassensehrank Emil Schwyzer & Co.

Höhe 188 cm  
 Breite 100 cm  
 Tiefe 75 cm

Beide Schränke sind sehr gut erhalten zu beschließen bei:

Gotthard Schnyder AG., Luzern  
 Sentimattstr. 15 Tel. (041) 2 19 76

Gesucht von Betrieb der Fleischwarenbranche

**5 000—10 000 Fr.**  
**zu 8½—9% Zins**

gegen Sicherstellung und Lieferung von Waren. — Offerten unter Chiffre OFA 5081 St. an Orell Füssli-Annoncen, St. Gallen.

### Zeit sparen bei der Registraturarbeit

Vereinfachungen und Arbeitskniffe im NEUEN «Leitfaden für die Registratur» für Handel, Industrie und Verwaltung. — Beispiele aus der Praxis; Abbildungen zu neuesten Arbeitsmitteln, Registraturpläne. Mit Gutschein für kostenlose Beratung. 246 Seiten, Fr. 17.70. Im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.  
 Zürich 50 Tel. 46 3577

### Spanische Firma

sucht Fühlungnahme mit Unternehmungen, die mit der chemischen Industrie in Verbindung stehen, um Produkte auf Lizenzbasis zu verkaufen.

Offerten sind erbeten an Sr. Verdú Ballén, 122, Barcelona.

### OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION DERIAZ, KIRKER & CIE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets:

- 259431 Catalyseur et procédé de fabrication de cellul-cl.
- 287712 Procédé de préparation de N-dialcoyl-aminolcoylphénolthiazines.
- 257879 et additions 261889, 261890 et 276333. Procédé de préparation de la N-diméthylamino-éthylphénolthiazine.
- 221282 Machine zum Rundweben von Schläuchen, insbesondere Hochdruckschläuchen.
- 263243 Dispositif de freinage pour les fils de chaîne d'un métier circulaire.
- 296005 Procédé de fabrication d'objets façonnés en polymères d'acrylonitrile.
- 260684 Dispositif d'accouplement à commande hydraulique.
- 289013 Procédé de préparation de pierre artificielle poreuse durcie à la vapeur.
- 256444 Procédé de fabrication de verre de sécurité.
- 295670 Procédé de préparation de l'hydroperoxyde de cumène.
- 300031 Procédé de préparation d'un nouveau polymère basique d'un éther vinylique aminé.
- 288884 Einrichtung für die Schwitzbehandlung von Personen.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. DERIAZ, KIRKER & Cie, ingénieurs-conseils, 14, rue du Mont-Blanc, Genève.

**Aktiendruck** seit Jahren unsere Spezialität  
 Aschmann & Scheffler AG.  
 Buchdruckerei zur Post  
 Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

## SPAR- & LEIHKASSE LYSS



Geschäftskreis



### 89. ordentliche Generalversammlung der Gesellschafter.

Samstag, den 25. Februar 1956, 14 Uhr, im Hotel «Kreuz», Lyss

#### Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der 89. Rechnung, Entlastung der ausführenden Organe.
2. Beschluss über die Dividende und Zuweisung Reinertrag (Antrag 5 ¼ % Jahresdividende auf den alten Aktien und eine Halbjahresdividende auf den neuen Aktien).
3. Wahlen zufolge Ablaufes der Amtsdauer: a) von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates; b) von 2 Mitgliedern der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Nach Schluss der Verhandlungen wird die Dividende ausbezahlt, soweit von anwesenden Aktionären nicht Zusendung oder Gutschrift gewünscht wird.

Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen. Die Jahresrechnung nebst Bilanz, der schriftliche Bericht der Revisoren und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages liegen während zehn Tagen vor der Versammlung zur Einsicht der Gesellschafter im Bureau des Institutes auf.

Lyss, den 27. Januar 1956.

Namens des Verwaltungsrates,  
 der Präsident: der Sekretär:  
 Paul Weibel. O. Möri, Notar.

## Espora S.A., Lugano

### L'assemblea generale ordinaria

è convocata per sabato 25 febbraio 1956, alle ore 15, a Lugano sede della società, Palazzo Ginevrina. Gli atti di cui alle trattande qui sotto elencate sono ivi depositi a partire da oggi.

#### Trattande:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione.
- 2° Presentazione conti e bilancio esercizio 1955.
- 3° Relazione dei revisori dei conti. Scarico al consiglio d'amministrazione.
- 4° Eventuali.



Uebersee-Importe und -Exporte via

# MARSEILLE

rasch und zuverlässig  
bei Benützung unserer regelmäßigen Sammelverkehre

**J. Véron, Grauer & Cie. AG.**

GENÈVE - Basel - Zürich - St. Gallen

Eigene Filiale in MARSEILLE, 1, rue du Chevalier-Roze

## Volksbank Hochdorf

### Einladung zur 79. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 25. Februar 1956, 15.30 Uhr, ins Hotel «Hirscheu», Hochdorf

#### TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1955. Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über:
  - a) Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1955;
  - b) Verwendung des Gewinnsaldos;
  - c) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und die Anträge über die Gewinnverteilung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 14. Februar 1956 in unseren Banklokalen zur Einsicht auf. Dasselbst können bis 24. Februar 1956 gegen Ausweis über den Aktienbesitz Zutrittskarten bezogen werden. Am Tage der Versammlung werden keine Karten mehr abgegeben.

Hochdorf, 11. Februar 1956.

Der Verwaltungsrat.

## Ersparnisanstalt Toggenburg AG.

Lichtensteig

St. Gallen, Wll, Rapperswil, Flawil, Rorschach und Brunnadern

#### DIVIDENDENZAHLUNG

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1955 auf

5 1/2 %

festgesetzt. Der Coupon Nr. 18 ab Aktien Nrn. 1—15 000 wird daher mit

Fr. 27.50

(abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer) eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen, sowie bei sämtlichen Sitzen, Niederlassungen und Depositenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Lichtensteig, den 9. Februar 1956.

Die Direktion.

## Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Zürich

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 24. Februar 1956, vormittags 11.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Bank

#### Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle für das Jahr 1955. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 1955. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Verwaltungsratswahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Revisionsbericht und dem Geschäftsbericht für das Jahr 1955 liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft, Bäregasse 29, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf. Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder eines anderen genügenden Ausweises über deren Besitz bis und mit Donnerstag, den 23. Februar 1956, am Schalter der Bank bezogen werden.

Zürich, den 7. Februar 1956.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
Dr. W. Boveri.

# Industrielle!

Das WALLIS  
das geeignete Land  
für Industrien

### offert Ihnen finanzielle Beteiligung

Grundstücke von 1000 bis 200 000 m<sup>2</sup> sowie industrieräumlichkeiten in unmittelbarer Nähe der Simplonbahn und -strasse zu vermieten oder zu verkaufen zu Ausnahmeverhältnissen.

Rohmaterial: Ciba Monthey, Lonza Visp, AIAG Chippis.

Elektrizität und Arbeitskräfte, rasch mit industriellen Arbeiten vertraut.

Sich wenden an die Zentralstelle für wirtschaftliche und industrielle Nachforschungen in Sitten (Dir. Henri Roh). Tel. (027) 2 26 87, Wohnung (027) 4 12 55.

Gratis-konsultationen. Vorschläge durch Spezialisten. Diskretion.



### Sie verkaufen mehr,

wenn Sie Ihre schon gewonnenen Kunden durch originalgetreue Referenzbriefe, Gutachten, Zeugnisse zu Ihren Interessenten sprechen lassen.

Fotokopien einzeln Fr. 1.20 oder nach Staffeltarif.  
Wir fotokopieren innerst 5 Minuten. Sie sind dabei und können darauf warten.  
Fotodrucke ab 50 St. zu Fr. 21.20, 100 St. Fr. 25.70.

### Hausmann

Zürich, Bahnhofstr. 91  
St. Gallen, Marktgasse 13

## Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit  
Fribourg

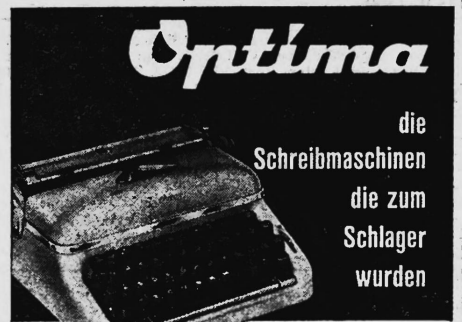


### Taschenspiegel

mit Reklameaufdruck liefert preisgünstig  
Wilhelm Maurer, Tägerwilien (TG)



Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.



# Optima

die Schreibmaschinen die zum Schlager wurden

### 4 Gründe lösten die Begeisterung für OPTIMA aus:

- 1 Die besondere Preisklasse
- 2 Die robuste Bauart
- 3 Die ideenreiche Ausführung
- 4 Die Gratisprobe

Verlangen Sie Prospekte durch den Generalvertreter für die Schweiz

Wohl die interessantesten Büromaschinen der Welt. In wenigen Monaten Tausende verkauft!  
Die OPTIMA-Klein-Büromaschine, nur Fr. 395.—  
OPTIMA-Matador mit 4 Wagenbreiten ab Fr. 775.—



### Alfred Bühler Bexima AG.

Auslieferungslager: Schaffhausen Telefon (053) 5 58 88

Verkauf und Probestellung durch 140 unabhängige Fachgeschäfte der Schweiz. Achten Sie auf das „Opti-Mat“-Signet.

## Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars

(Art. 582 ZGB)

über den am 30. Januar 1956 verstorbenen Herrn

### Walter Paul Bertschinger

Elektro-Ingenieur, von Lenzburg (Aargau), wohnhaft gewesen in Luzern, Ulmenstrasse 4; Inhaber der Einzelfirma «W. Bertschinger», Fabrikation von Gleichrichtern und Apparatebau, Lindenstrasse 15, Luzern.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 12. März 1956, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Luzern, den 11. Februar 1956.

Tellungsamt der Stadt Luzern.

## Rechnungsruf infolge öffentlichen Inventars

(Art. 582 ZGB)

über die am 26. Januar 1956 verstorbene Fräulein

### Margaritha Katharina Widmer

Privat, geboren 1893, von und wohnhaft gewesen in Luzern, Bernstrasse 11.

Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 12. März 1956, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Luzern, den 11. Februar 1956.

Tellungsamt der Stadt Luzern.

## Guter Zins + Sicherheit

mit unseren Kassa-Oblig. zu Fr. 1000.— und 5000.—  
3 1/2 % auf 3 Jahre  
3 3/4 % auf 5 Jahre  
4 % auf 7 Jahre

Verlangen Sie Zeichnungssachen

Immobilien-Bank A. G. Zürich  
Schiffhände 6 - Telefon 34 53 20/21

## Traductions

